

Windräder im Wald bei Nöthen?

auf städtischen Grundstücken ?

Aber Ja!

Nur warum?

- 1. Windkraft in Nöthen schützt Wald langfristig** weil keine oder weniger Windräder mehr fossile Stromerzeugung bedeuten und damit den Waldkiller Nr. 1, Braunkohle, Steinkohle und Erdgas fördern.
- 2. schützt Menschen, unsere Kinder & Enkel**, weil Windräder mithelfen, auch bei uns lokal vor Ort die Energiewende hin zu 100% Klimaneutralität im Jahre 2050 zu fördern.
- 3. ist zu 99% naturverträglich**, weil der Platzbedarf für Windräder gering und der Naturschaden überwiegend kurzfristig und insgesamt sehr überschaubar ist.
Nur Bruchteile des Natur-Schadens entstehen, die fossile Energieproduktion heute schon sichtbar im Nöthener Wald verursacht hat.
- 4. wird auch von Touristen akzeptiert**, weil die ihre Reiseentscheidung nach ganz anderen Kriterien treffen und der Windkraft im Wald auch neutral bis positiv gegenüberstehen.
- 5. ist weit genug weg (über 1000 Meter)**, deswegen und wegen der Topographie des Geländes und der Himmelsrichtungen sind Schlagschatten und Schallbelästigung kein Faktor in Nöthen oder Hohn. Gute Alternativstandorte für Windkraft existieren in Bad Münstereifel nicht.
- 6. begrenzt globale Aufheizung** weil sie mithilft, den CO₂-Ausstoß der deutschen Energieproduktion und damit den Temperaturanstieg zu begrenzen. Lokales „Kleinvieh macht auch Mist!“
Nationale und globale Klimaschutzeffekte müssen immer lokal vorbereitet und umgesetzt werden, anders geht es nicht.
- 7. sichert nachhaltig Immobilien-Werte**
Der Wald ist das Kapital Bad Münstereifels. Mit viel zerstörtem Wald ist die Bewirtschaftung viel weniger ertragreich (der Forstbetrieb ist Stütze des Haushalts!) Fossile Energiewirtschaft ruiniert auch den Haushalt der Stadt, was zu höheren Grundsteuern und Energiekosten für Immobilienbesitzer führt. Wenn alle Umweltschäden in den Braunkohlestrom eingepreist wären, müsste die Kilowattstunde heute schon mehr als ein Euro kosten!
- 8. ist gelebte lokale Verantwortung** Für eine Energiewende und Windkraft zu sein, aber nur „die anderen“ irgendwo irgendwann irgendwie machen zu lassen ist verantwortungslos. Bad Münstereifel ist das Schlusslicht, was regenerative Energieproduktion im Kreis Euskirchen angeht! Nur 4,5% des Stroms werden bei uns regenerativ produziert, gegenüber über 40% im Kreis und fast 50% in Deutschland!
- 9. ist notwendiger Baustein der Energiewende**, weil wir deutschlandweit und lokal alle regenerativen Technologien (Wasserkraft, Geothermie, Windkraft, Fotovoltaik, Biomasse etc.) maximal ausreizen müssen, um die 83% fossiler Energiewirtschaft in Deutschland langfristig bis 2050 auf „Null“ zu setzen. Dafür braucht auch die Wasserstofftechnologie sehr viel „grünen Strom“!
- 10. ist der Preis unseres Lebensstiles** Wer wie wir sehr viel und immer mehr Strom verbrauchen muss und will, der muss diesen auch möglichst CO₂-frei und umweltschonend produzieren, sonst zerstören wir tendenziell die Bewohnbarkeit des Planeten für nachkommende Generationen, ärmere Teile der Weltbevölkerung und viele Tier- wie Pflanzenarten
- 11. sollte keine Geschmacksfrage sein (...zu hoch?...) Geschmacksfragen sollen über unsere Energiezukunft entscheiden?**
Nein! Sind sie so wichtig, dass wir die weitere fossile Aufheizung und Waldzerstörung im großen Stil in Kauf nehmen? Nein! Windräder sind weder Industrieanlagen noch irgendwelche Monster aus Horrorfilmen. Windräder sind mit die schonendste Art der Stromproduktion, die wir als Menschen aktuell zur Verfügung haben.
- 12. hat aktuell keine Alternative** außer Braunkohle, Steinkohle, Gas & Atom !!!
die bereits 285.000 Hektar Wald (400.000 Fußballfelder) zerstörten
oder wie der Atomstrom uns eine Millionen Jahre lang (!)
eine strahlende und sehr teure Zukunft beschert!

Daher unser Appel: Ein klares „Nein“ zum „Gegen die Verpachtung-Sein“ für Windräder!

Bürgerinitiative „Rückenwind“, www.rueckenwind.info / [instagram.com/rueckenwind.bam](https://www.instagram.com/rueckenwind.bam) / [facebook.com/rueckenwind.bam](https://www.facebook.com/rueckenwind.bam)